

HEFT 5 – JULI/AUGUST 2006

www.architektur-online.com

architektur

architektur

FACHMAGAZIN FÜR DIE PLANENDE, AUSSCHREIBENDE, AUFTRAGSVERGEBENDE UND AUSFÜHRENDE BAUWIRTSCHAFT

System * Technik * Funktion

ah3 Architekten
Roland Baldi
EOOS

Dominique Imbert
Löhmann's Architecture
LP architekten
Hans Jörg Tschom



9 0061781-000018

Fred Astaire an der Börse

HAUPTSITZ IMC WORLD TRADE CENTER AMSTERDAM
PLANUNG: LÖHMANN'S ARCHITECTURE · URBAN + INDUSTRIAL DESIGN

TEXT: SANDRA KNOBL, BILDER: JANNE LINDEM

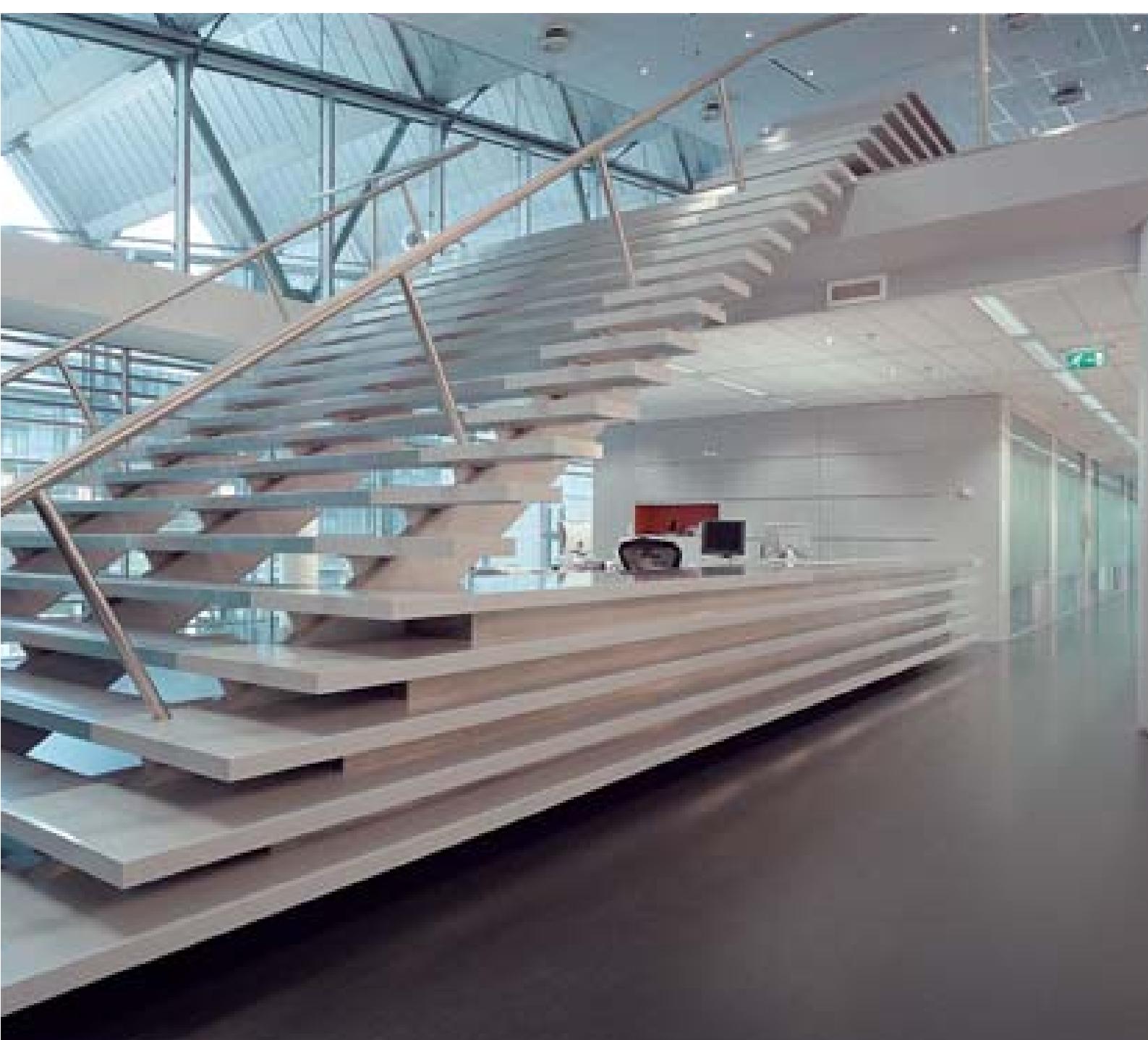
Das IMC Headquarter Office im Amsterdamer World Trade Center wurde für außergewöhnliche Manager von einer außergewöhnlichen Architektin entwickelt. Heike Löhmann packte, nachdem sie ihr Studium in Darmstadt abgeschlossen hatte, ihr Portfolio auf den Rücksitz ihres Autos und fuhr zu dem in den 1980er-Jahren weitaus unbekannterem Büro OMA nach Rotterdam, um sich vorzustellen. Prompt wurde sie von Rem Koolhaas engagiert. Im Laufe ihrer Jahre in Holland wirkte sie – nicht nur bei OMA – maßgeblich bei Projekten wie dem ZKM (Zentrum für Kunst und Medien in Karlsruhe), der Grande Bibliothèque in Paris und als Projektleiterin beim Museum de Pont in Tilburg mit.

1996 stand für die Architektin fest, dass der Weg in die Selbstständigkeit der nächste Schritt zu sein hat, und „Löhmann's Architecture“ wurde in Amsterdam gegründet. Mit dem IMC Headquarter konnte 2002 ein subtiles Projekt realisiert werden. Die Aufgabenstellung präsentierte sich anfangs allerdings chaotisch, denn in weniger als zwei Tagen hatte – nach einem kurzen Briefing – eine „Architekturvision“ vor gelegt zu werden. Die Bauherren – junge, erfolgreiche Manager, die sich ganz dem Leben an und mit der Börse verschrieben haben – wollten ihr „anders sein“ in der Szene auch in ihrem Büro architektonisch umgesetzt wissen und fanden im Entwurf von Löhmann's Architecture das räumliche Pendant zu ihrer Arbeits- und Denkweise. Die „frechen Jungs“ von der Börse zeigten durch die Wahl ihres Bürostandortes – 2.000 m² Bürofläche wurden im Professionalität und Respekt ausstrahlenden WTC Amsterdam gemietet – dass sie ernst zu nehmen sind, wollten im Büro selbst allerdings ihren persönlichen Stil wieder erkennen. Nun galt es also, die emotionalen Anforderungen des an der Börse operierenden Handelsunternehmens in ein Raumkonzept umzuwandeln. Die divergierenden Aktionen der Abteilungen des Unternehmens erstrecken sich von Börsenhandel, Verwaltung bis hin zur Direktion und erfordern ebenso unterschiedliche

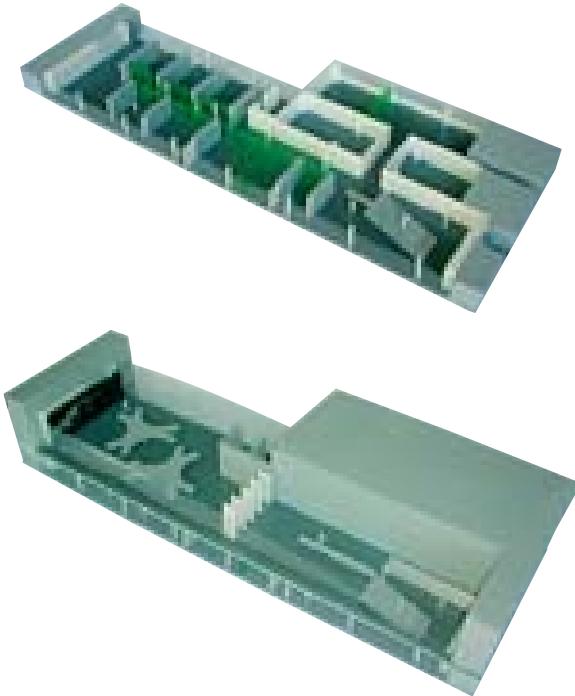
Bürokonzepte: Das klassische Zellenbüro hat die gleiche Notwendigkeit wie das Großraumbüro. Das Herz des Büros stellt allerdings der „Dealingroom“ dar, für den spezielle „Dealing“-Tische entwickelt wurden. Die varierenden Nutzungskonzepte finden auf zwei Ebenen Platz und werden durch minimalistische, klare Möblierung und ein harmonisches Farbkonzept gebildet. Der zwischen den Bürozellen liegende Mittelgang wird trotz seiner Situierung vom Tageslicht erreicht, das durch die Glasfassade seinen Weg bis in das Büroinnere findet. Blickfänger und repräsentativstes Element des IMC Headquarters bildet die Verbindungstreppe zwischen den beiden Büroebenen, die auf der unteren Ebene zur Rezeption wird und aus der sich im oberen Geschoss eine neun Meter lange Bar herausentwickelt. Mit der Wahl, die Treppe nicht nur als Mittel zum Überwinden von Höhe zu benutzen, sondern ihre Funktionalität zu erweitern, reagierte das Planungsbüro auf das Bedürfnis der bürointernen Sozialisierung. Gleichzeitig soll die Treppe das Denken der Büronutzer stimulieren, da Raum die Köpfe wach halten soll und man sich auf dieser Treppe wie Fred Astaire fühlt, so die Architektin.

Wach gehalten wurden auch die im Realisierungsprozess involvierten Professionisten, da von planerischer Seite genaue Vorstellungen bezüglich Materialien und Farbkonzepen existierten. So wurde extra ein neuer Grün-Ton für den monolithischen Gießharzflur produziert, um mit dem restlichen Farbkonzept in perfekter Stimmigkeit einher zu gehen. Symbiotisch bezüglich Büroidentität und Möblierung gehen auch die Schrankwände mit den Börsen-Erkennungsjacken einher. Die Jacken, die IMC-Börsianer tragen, sind als Inspirationsquelle für die Farbgebung des Innenlebens der Büroschrankwände zu sehen. Nach außen geben sich die Hochglanz gelackten Schrankfronten kühl. Sobald sie geöffnet werden leuchtet grelles, erfrischendes Rot aus den Schränken, das als Synonym der erwähnten Erkennungsjacken zu interpretieren ist.









Style Hotel, Wien
Massivholzdiele WP Maxima

- geeignet für härteste Beanspruchung
- für jeden Einsatzbereich die richtige Holzart und Oberfläche

***Der Boden für
Ihre Ideen!***

Parkett und Stiegen

Weitzer Parkett

www.weitzer-parkett.com

[Hauptsitz IMC World Trade Center Amsterdam, Strawinskylaan 377, Amsterdam]

Bauherr:	IMC
Planung:	Löhmann's Architecture · Urban + Industrial Design
Mitarbeiter:	Heike Löhmann, Anne Holtrop, Nelly Vos
Statik:	CORSMIT Constructeur/Rijswijk
Bebaute Fläche:	2.000 m ²
Umbauter Raum:	7.000 m ³
Planungsbeginn:	1. Juli 2002
Bauzeit:	11 Wochen
Fertigstellung:	20. Dezember 2002